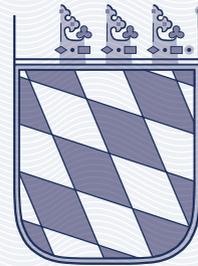


Ökonomische Bildung im Zentralabitur

OeBiX-Ergänzungsstudie



Bundesland-Ergebnisse
Bayern

Bayern: Ökonomische Bildung im Zentralabitur angemessen verankert

In Bayern ist die Ökonomische Bildung im Zentralabitur durch das Fach Wirtschaft und Recht gut abgedeckt. Auch wenn die Abituraufgaben in diesem Fach sich entsprechend der Fachkonstruktion nur zu ca. 50 Prozent auf wirtschaftliche Inhalte beziehen, so ist die Ökonomische Bildung doch qualitativ gut verankert. Den Aufgaben liegen die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) für Wirtschaft zugrunde und alle Schülerinnen und Schüler, die eine Abiturprüfung in Wirtschaft und Recht ablegen, müssen verbindlich ökonomische Themen bearbeiten.

Relativ große inhaltliche Bandbreite im Zentralabitur

Bei den Inhalten liegt der Fokus in den Abituraufgaben vor allem auf volkswirtschaftlichen Themen. Betriebswirtschaftliche Inhalte spielen hingegen eine deutlich geringere Rolle, sind aber im bundesweiten Vergleich dennoch relativ gut verankert. Die Verbraucherbildung, finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education sind hingegen im Zentralabitur nur randständig berücksichtigt.

Zu welcher Fächergruppe zählt welches Fach?

Die Fächer, in denen die Ökonomische Bildung verankert ist, unterscheiden sich zwischen den Bundesländern. Neben eingeständigen Fächern Wirtschaft und der Kombination aus Wirtschaft und Recht handelt es sich bei diesen Fächern vor allem um sozialwissenschaftliche Integrationsfächer wie z. B. Politik-Wirtschaft oder Sozialkunde.

Das Fach der Ökonomischen Bildung in Bayern lässt sich wie folgt den Fächergruppen zuordnen:

Fächergruppe	Fach
Eigenständiges Fach Wirtschaft	–
Wirtschaft und Recht	Wirtschaft- und Recht
Sozialwissenschaftliches Integrationsfach	–

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

Welche Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) werden der Abiturprüfung zugrunde gelegt?

Fächer, die Ökonomische Bildungsinhalte umfassen, sollten auch die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) für Wirtschaft in der Abiturprüfung zugrunde legen. Dieses Kriterium ist in Bayern erfüllt.

Fach

Zugrundeliegende Einheitliche Prüfungsanforderungen (EPA)

Wirtschaft und Recht

EPA Wirtschaft, EPA Recht

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung,
wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg, Datenbasis: Vorgaben der Bundesländer zum Abitur

Wie verbindlich ist Ökonomische Bildung im Zentralabitur für Schülerinnen und Schüler?

Themen der Ökonomischen Bildung sollten im Zentralabitur der entsprechenden Fächer auch verbindlich von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden müssen. Dieses Kriterium ist in Bayern erfüllt.

Fach	Verbindlichkeit ökonomischer Bildung im Zentralabitur
Wirtschaft und Recht	Verbindlichkeit gegeben

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Vorgaben der Bundesländer zum Abitur und Aufgaben im Zentralabitur ÖB 2018-2022

Wie sind betriebs- und volkswirtschaftliche Themen im Zentralabitur verankert?

In den Zentralabiturprüfungen zur Ökonomischen Bildung sollten sowohl betriebs- als auch volkswirtschaftliche Themen verankert sein. Dieses Kriterium wird in Bayern nur bedingt erfüllt, weil betriebswirtschaftliche Inhalte nur im geringen Umfang in den Aufgaben enthalten sind.

Fachwissenschaftliche Zugänge Aufgaben (BWL/ VWL/ weitere Disziplinen) [%]

Anteil Aufgaben*



■ Fach: Wirtschaft

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Aufgaben Zentralabitur (ÖB) 2018-2022

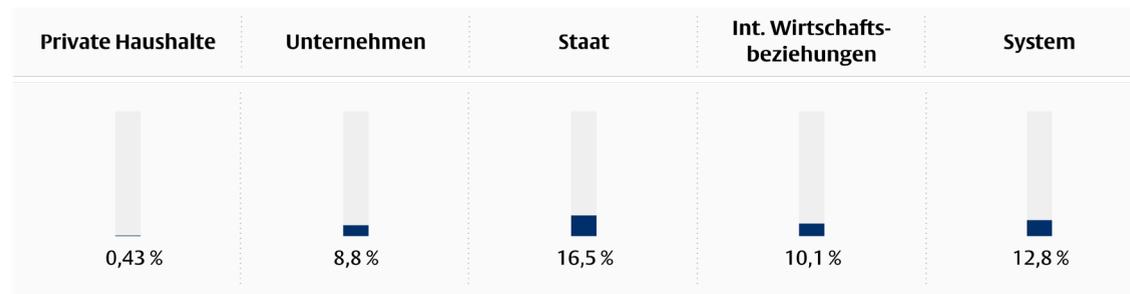
*gewichtet

Wie werden die vier Inhaltsfelder: Private Haushalte, Unternehmen, Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Zentralabitur berücksichtigt?

Ökonomische Bildung umfasst im Allgemeinen vier Inhaltsbereiche: Private Haushalte, Unternehmen, Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen, die weitestgehend zu gleichen Anteilen berücksichtigt werden sollten. Zusätzlich wurde für die Analyse der Zentralabituraufgaben die Kategorie System gebildet, der Aufgaben zugeordnet wurden, die sich auf systemische ökonomische Zusammenhänge (z. B. Konjunkturzyklen) beziehen und keinem der vier Inhaltsbereiche zugeordnet werden können. In Bayern weisen die Inhaltsfelder Unternehmen, Staat und internationale Wirtschaftsbeziehungen sowie die Aufgaben der Kategorie System ähnlich große Anteile auf. Der Inhaltsbereich Private Haushalte spielt hingegen eine deutlich untergeordnete Rolle.

Inhaltsbereiche Aufgaben (Private Haushalte; Unternehmen; Staat; Internationale Wirtschaftsbeziehungen) [%]

Anteil Aufgaben*



■ Fach: Wirtschaft

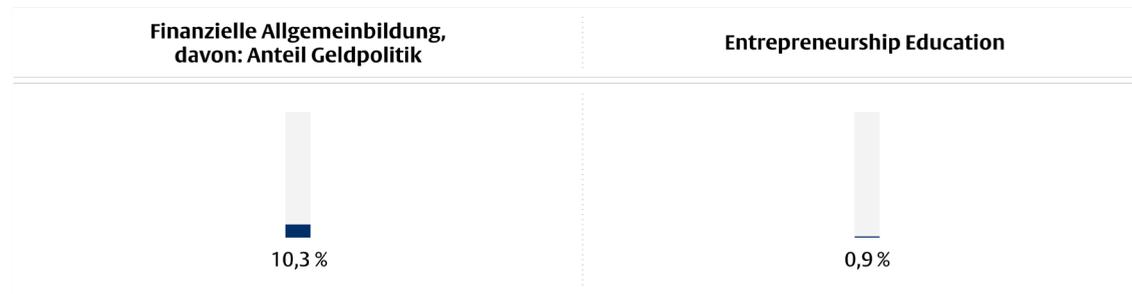
Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Aufgaben Zentralabitur (ÖB) 2018-2022

*gewichtet

Wie werden finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education im Zentralabitur abgedeckt?

Finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education sind zentrale Anwendungsfelder der Ökonomischen Bildung. Entrepreneurship Education ist in den Aufgaben in Bayern kaum verankert. Finanzielle Allgemeinbildung bezieht sich im Zentralabitur in Bayern zudem ausschließlich auf Geldpolitik. Die in der Finanzbildung vor allem fokussierte Perspektive der Verbraucherinnen und Verbraucher (z. B. Umgang mit Finanzprodukten) spielt keine Rolle.

Anteil Aufgaben*



■ Fach: Wirtschaft

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Aufgaben Zentralabitur (ÖB) 2018-2022

*gewichtet

Die OeBiX-Ergänzungsstudie „Ökonomische Bildung im Zentralabitur“
Kernergebnisse – Bayern

Weiterführende Informationen zur OeBiX-Ergänzungsstudie und zur 2021 veröffentlichten OeBiX-Studie zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland finden Sie unter folgendem Link

www.oebix-studie.de

Die OeBiX-Studien wurde in Kooperation mit der Flossbach von Storch Stiftung wissenschaftlich vom IÖB realisiert.

© 2023 Flossbach von Storch Stiftung

Herausgeber

Flossbach von Storch Stiftung, Ottoplatz 1, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, info@fvs-stiftung.de
Vorstand: Verena von Hugo (Vorsitzende), Peter Daubenbüchel (stellvertretender Vorsitzender)
Kuratorium: Kurt von Storch (Vorsitzender), Dr. Bert Flossbach (stellvertretender Vorsitzender), Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer
Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite: Verena von Hugo (Vorstandsvorsitzende)

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln